

Filiale der K. K. priv. Oesterreichischen Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Laibach
Franz-Josef-Strasse Nr. 9.
 Aktienkapital K 120,000,000.— Reservenfond K 63,000,000.— (1713)
 Kontokorrente. — Kauf und Verkauf von Effekten, Devisen und Valuten. — Safe-Deposits. — Verwaltung von Depots. — Wechselstube.

Kurse an der Wiener Börse (nach dem offiziellen Kursblatte) vom 18. Juni 1907.

Die notierten Kurse verstehen sich in Kronenwährung. Die Notierung sämtlicher Aktien und der „Diversen Lose“ versteht sich per Stück.

Allgemeine Staats-schuld.		Vom Staate zur Zahlung über-nommene Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.		Pfandbriefe zc.		Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.		Diverse Lose (per Stück).		Banken.		Eisenbahn-Staats-schuld-verschreibungen.		Anderere öffentliche Anleihen.		Kauf- und Verkauf von Renten, Pfandbriefen, Prioritäten, Aktien, Losen etc., Devisen und Valuten.		Privat-Depôts (Safe-Deposits)			
Beil	Kare	Beil	Ware	Beil	Ware	Beil	Ware	Beil	Ware	Beil	Ware	Beil	Ware	Beil	Ware	Beil	Ware	Beil	Ware		
Einheitsliche Rente: konv. steuerfrei, Kronen (Mai-Nov.) per Kasse . . .	97.50	97.70	Böhm. Westbahn, Em. 1895, 400 Kronen 4 1/2%	97.85	98.85	Böbentr., allg. St. in 50 J. 4 1/2%	97.70	3% Bodentredit-Lose Em. 1880	257.50	267.50	Anglo-Osterr. Bank, 120 fl. . .	300.25	4% Elisabethbahn in G., steuerfrei, zu 10,000 fl. . .	122.11	123.10	Wien. Anleihen (div.) 4 1/2%	91.60	92.60	Bankverein, Wiener, per Kasse	534.75	535.75
detto (Jan.-Juli) per Kasse . . .	97.41	97.60	Elisabethbahn 600 und 2000 Kr. 4 ab 10%	114.50	115.50	Böhm. Hypothekbank verl. 4%	98.30	5% Donau-Regulierungs-Lose	244.50	254.50	detto per Ultimo . . .	534.75	Wal. Karl Ludwig-Bahn (div. Städte) Kronen . . .	97.36	98.36	Wien. Anleihen (div.) 3 1/2%	98.20	98.20	detto per Ultimo . . .	534.75	535.75
4 1/2% d. B. Noten Febr.-Aug.) per Kasse . . .	99.50	99.50	Elisabethbahn 400 und 2000 Kr. 4 1/2%	115.00	116.00	Central-Boh.-Kred.-Anst., Oesterr., 45 J. verl. 4 1/2%	101.50	100 fl. B. B.	91.60	91.60	detto per Ultimo . . .	534.75	Rudolfsbahn in Kronenwährung, steuerfrei (div. St.) . . .	97.41	98.41	Wien. Anleihen (div.) 4%	98.20	98.20	detto per Ultimo . . .	534.75	535.75
4 1/2% d. B. Silber (April-Mai) per Kasse . . .	99.47	99.47	Franz-Josef-Bahn Em. 1884 (div. St.) Silber 4%	97.71	98.71	Central-Boh.-Kred.-Anst., Oesterr., 65 J. verl. 4%	98.70	500 Kr. (per St.)	98.20	98.20	detto per Ultimo . . .	534.75	Borarlberger Bahn, steuerfrei, 400 Kronen . . .	97.21	98.21	Wien. Anleihen (div.) 4%	98.20	98.20	detto per Ultimo . . .	534.75	535.75
1860 er Staatslose 500 fl. 4%	149.75	151.75	Galizische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber 4%	97.40	98.40	Landesb. d. Kön. Galizien und Lodom. 57 1/2 J. ruck. 4%	98.50	500 Kr. (per St.)	98.20	98.20	detto per Ultimo . . .	534.75	In Staats-schuldverschreibungen abgestempelte Eisenbahn-Aktien	467.21	469.21	Wien. Anleihen (div.) 4%	98.20	98.20	detto per Ultimo . . .	534.75	535.75
1860 er „ „ 100 fl. 4%	208.00	211.00	Ung.-galiz. Bahn 200 fl. S. 5%	109.21	110.21	Mähr. Hypothekbank verl. 4%	97.20	500 Kr. (per St.)	98.20	98.20	detto per Ultimo . . .	534.75	Elisabeth-B. 200 fl. R.W. 5 1/2% von 400 Kronen . . .	467.21	469.21	Wien. Anleihen (div.) 4%	98.20	98.20	detto per Ultimo . . .	534.75	535.75
1864 er „ „ 100 fl. . .	251.30	253.30	Wien. Anleihen (div.) 4%	97.71	98.71	Landesb. d. Kön. Galizien und Lodom. 57 1/2 J. ruck. 4%	98.50	500 Kr. (per St.)	98.20	98.20	detto per Ultimo . . .	534.75	detto 200 fl. S. 5 1/2%	34.50	436.50	Wien. Anleihen (div.) 4%	98.20	98.20	detto per Ultimo . . .	534.75	535.75
1864 er „ „ 50 fl. . .	251.30	253.30	Wien. Anleihen (div.) 4%	97.71	98.71	Mähr. Hypothekbank verl. 4%	97.20	500 Kr. (per St.)	98.20	98.20	detto per Ultimo . . .	534.75	detto Salzburger Titrol 200 d. B. S. 5%	428.00	430.00	Wien. Anleihen (div.) 4%	98.20	98.20	detto per Ultimo . . .	534.75	535.75
Dom.-Pfandbr. à 120 fl. 5%	290.50	291.50	Wien. Anleihen (div.) 4%	97.71	98.71	Landesb. d. Kön. Galizien und Lodom. 57 1/2 J. ruck. 4%	98.50	500 Kr. (per St.)	98.20	98.20	detto per Ultimo . . .	534.75				Wien. Anleihen (div.) 4%	98.20	98.20	detto per Ultimo . . .	534.75	535.75

J. C. Mayer Bank- und Wechselgeschäft Laibach, Stritzgasse. Privat-Depôts (Safe-Deposits) Unter eigenem Verschluss der Partei. Verzinsung von Bareinlagen im Konto-Korrent und auf Giro-Konto.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 138.
 Mittwoch den 19. Juni 1907.

(2438) 3-1 **Kundmachung.**
 Am 1. I. Staatsgymnasium in Laibach (Tomangasse Nr. 10) werden die im Juli-Termine für das Schuljahr 1907/1908 stattfindenden **Aufnahmsprüfungen** zum Eintritte in die I. Klasse am 6. Juli von 1/10 Uhr an abgehalten. Die **Anmeldungen** hiezu werden am 30. Juni vormittags von 1/9 bis 12 Uhr, in der Direktionstanzlei entgegengenommen, wobei der Kaufschein, das Frequenz-Zeugnis der letztbesuchten Volksschule vorzuweisen und die Erklärung abzugeben ist, ob die Aufnahme in die **deutsche oder slowenische** Abteilung angestrebt wird. Auswärtige Schüler können die Anmeldungen auch durch rechtzeitige Einsendung der genannten Dokumente bewerkstelligen. Solche haben sich am 6. Juli um 9 Uhr (vor dem Beginne der Prüfung) dem Direktor persönlich vorzustellen. Nach den Bestimmungen des Erlasses des k. k. Landeslehrerates für Krain vom 28. August 1894, Z. 2354, dürfen Schüler, welche nach ihrem Geburtsorte und nach ihren Familienverhältnissen dem Bereiche der k. k. **Bezirkshauptmannschaften Krainburg, Radmannsdorf, Rudolfswert und Tschernembl** und dem Bereiche der k. k. **Bezirksgerichte Landstraß, Mafsenfuß, Weizelburg und Stein** angehören, nur mit **Genehmigung des k. k. Landeslehrerates** in die Laibacher Gymnasien aufgenommen werden. **Direktion des I. Staatsgymnasiums** Laibach, am 17. Juni 1907.

(2439) 3-3 **Volitveni razpis.**
 V smislu §§ 5. in 8. deželne postave z dne 23. avgusta 1877. l., dež. zakonika št. 14, se naznanja, da se bo vršila volitev dveh odbornikov in jednega namestnika v glavni odbor za obdelovanje močvirja, katere volijo posestniki v katastrskih občinah Trnovo, Karlovska predmestje, Gradisce v Ljubljani ter posestniki iz Stepanje vasi v ljubljanski okolici ležečega močvirskega okraja v četrtak, dne 27. junija t. l., od devetih do dvanajstih, v veliki dvorani „Mestnega doma“. Volilna doba traja šest let, izvoljeni pa smejo biti le oni izmed volilcev, ki so dovršili 24. leto, ki živajo vse državljanske pravice in niso v službi odbora za obdelovanje močvirja. **Mestni magistrat ljubljanski,** dne 7. junija 1907.

(2437) 3-2 **Kundmachung.**
 Am 2. Juli l. J. um 10 Uhr vormittags findet bei der gefertigten **Bezirkshauptmannschaft (Chröngasse Nr. 11)** die versteigerungsweise Verpachtung der Jagdbarkeit der Ortsgemeinde Oberlaibach auf die fünfjährige Pachtzeit vom 1. Juli 1907 bis 30. Juni 1912 statt. Die Versteigerungsbedingungen können beim gefertigten Amte während der üblichen Amtsstunden eingesehen werden. **k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach,** am 14. Juni 1907. **Razglas.** Dne 2. julija t. l. ob 10. uri dopoldne se bode pri podpisnem uradu (Hrenove ulice št. 11) potom javno dražbe oddal v najem občinski lov selske občine Vrhnika za dobo petih let in sicer od 1. julija t. l. do 30. junija 1912. Dražbeni pogoji se lahko vpogledajo pri podpisnem uradu ob običajnih uradnih urah. **C. kr. okrajno glavarstvo Ljubljana,** 14. junija 1907.

(2438) 3-1 **Kundmachung.**
 An der sechsklassigen Volksschule in Töplitz bei Sagor wird hiemit eine Lehrstelle zum zweitenmale zur definitiven Besetzung ausgeschrieben. Die Bewerber haben ihre Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bis 3. Juli 1907 anher vorzulegen. Die bereits vorgelegten Gesuche werden berücksichtigt. **k. k. Bezirksschulrat Littai** am 10. Juni 1907.
 (2437) 3-2 **Kundmachung.**
 Am 2. Juli l. J. um 10 Uhr vormittags findet bei der gefertigten **Bezirkshauptmannschaft (Chröngasse Nr. 11)** die versteigerungsweise Verpachtung der Jagdbarkeit der Ortsgemeinde Oberlaibach auf die fünfjährige Pachtzeit vom 1. Juli 1907 bis 30. Juni 1912 statt. Die Versteigerungsbedingungen können beim gefertigten Amte während der üblichen Amtsstunden eingesehen werden. **k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach,** am 14. Juni 1907.
 (2438) 3-3 **Kundmachung.**
 Im Schulbezirke Gurkfeld werden die Schulleiter- und Lehrstellen an den einklassigen Volksschulen in Dobovec, Hrvaški brod und Scharfenberg zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung ausgeschrieben. Die gehörig belegten Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis 12. Juli 1907 hieramts einzubringen. Auch haben für die definitive Anstellung die im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellten Bewerber durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen. **k. k. Bezirksschulrat in Gurkfeld,** am 7. Juni 1907.

(2416) 3-1 **Konkursausschreibung.**
 Vom gefertigten Landesaussschusse werden folgende Distriktsarztstellen zur Besetzung ausgeschrieben, und zwar in: 1.) Großlupp mit dem Jahresgehälte von 1600 K;

(2435) 3-3 **Konkursausschreibung.**
 An der vierklassigen Volksschule in Senojski ist eine Lehrerstelle definitiv zu besetzen.

(2435) 3-3 **Konkursausschreibung.**
 An der vierklassigen Volksschule in Senojski ist eine Lehrerstelle definitiv zu besetzen.

(2435) 3-3 **Konkursausschreibung.**
 An der vierklassigen Volksschule in Senojski ist eine Lehrerstelle definitiv zu besetzen.

(2396) 3-1

3. 10. 523.

Grundmachung.

Mit dem II. Semester des Schuljahres 1906/1907 gelangen nachstehende Studentenstiftungen zur Ausschreibung.

1.) Die von der I. Gymnasialklasse an auf keine Studienabteilung beschränkte **Matthias Debelaksche** Studentenstiftung jährlicher 609 K.

Zum Genusse sind berufen:

a) Verwandte des Stifters;
b) arme, wohlgesittete und fleißige Studierende aus der Pfarre Pölland in Oberkrain.

Das Verleihungsrecht steht dem Gemeinderate der Stadt Laibach zu.

2.) Der dritte Platz der mit Ausnahme der Volksschule auf keine Studienabteilung beschränkte **Josef Deusehen** Studentenstiftung jährlicher 201 K.

Zum Genusse dieser Stiftung sind berufen Studierende aus der nächsten Anverwandtschaft des Stifters, dann die Anverwandten seiner Gattin, verwitwet gewesen Killer und endlich in Ermanglung solcher die besten Schüler des Marktortes Neumarkt, wobei unter allfälligen gleichen Verhältnissen die Ärmern den Vorzug haben.

Das Verleihungsrecht steht der Kirchenvorsteherung mit dem Gemeindevorsteher von Neumarkt zu.

3.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte **Franz Dolinarsche** Studentenstiftung jährlicher 175 K.

Zum Genusse sind berufen:

a) Schüler oder Schülerinnen aus dem Geburtshause des Stifters, d. i. aus dem Hubenbesitze zu St. Peter im Gebirge in Wodoule Nr. 2;
b) Schüler oder Schülerinnen aus dem Hubenbesitze vulgo Sifert (jetzt Čadež) bei Smine Nr. 1; in Ermanglung solcher
c) fleißige, brave Studenten aus des Stifters nächster Verwandtschaft oder aus der Stadtpfarre Bischoflack.

Das Verleihungsrecht steht dem jeweiligen Stadtpfarrer in Bischoflack im Einverständnis mit dem Bezirksrichter und dem Gemeindevorstande in Bischoflack zu.

4.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte **Jakob Anton Franzoise** Studentenstiftung jährlicher 78 K.

Zum Genusse dieser Stiftung sind berufen arme Studierende des bürgerlichen oder des Bauernstandes aus Krain.

5.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte **Magdalena Golobsche** Studentenstiftung jährlicher 46 K.

Zum Genusse dieser Stiftung sind berufen Studierende aus der Pfarre Radmannsdorf.

Das Verleihungsrecht steht dem Pfarrer und dem Gemeindevorsteher in Radmannsdorf zu.

6.) Der fünfte Platz der **Josef Gorup Ritter von Slavinjskischen** Studentenstiftung jährlicher 500 K, welche Stiftung an Mittelschulen und an Hochschulen genossen werden kann und sich beim Besuche der letzteren auf jährlich 528 K erhöht.

Zum Genusse sind berufen:

a) Studierende slovenischer Nationalität aus des Stifters Verwandtschaft;
b) Studierende slovenischer oder kroatischer Nationalität aus Krain, Steiermark, Kärnten und aus dem Küstenlande (das ist Triest, Görz-Gradiska und Istrien), dann aus Fiume und aus dem kroatischen Küstenlande;
c) in Ermanglung solcher, Studierende anderer slavischer Stämme überhaupt.

Das Verleihungsrecht steht dem Stifter zu.

7.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte **Franz Hladniks**che Studentenstiftung jährlicher 52 K.

Zum Genusse derselben sind berufen Studierende aus den Familien Hladnik und Sever.

Das Präsentationsrecht steht dem Pfarrer von Unter-Idria unter Beziehung von vier Gemeindegliedern zu.

8.) Der zweite Platz der von der vierten Volksschulklasse an auf die Gymnasial- und theologischen Studien beschränkten Pfarrer **Anton Jakšičs**chen Studentenstiftung jährlicher 139 K.

Anspruch haben zunächst Studierende aus Fara bei Kostel, besonders die Verwandten des Stifters, dann aus den Pfarren Banjaloka, Ossilnitz und aus den Pfarren des Dekanates Semič, endlich Studierende aus Krain überhaupt.

Das Verleihungsrecht steht dem jeweiligen Pfarrer in Fara bei Kostel zu.

9.) Die **Josef Jerebsche** Studentenstiftung jährlicher 230 K 96 h, zu deren Genusse Schüler aus des Stifters Verwandtschaft berufen sind.

Die Stiftung kann während der Gymnasial-, Theologie- und Hochschulstudien genossen werden; den Nachkommen der Brüder des Stifters kann die Stiftung schon in der dritten Volksschulklasse verliehen werden.

Das Verleihungsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

10.) Der zweite Platz der auf die Gymnasial- und theologischen Studien be-

schränkten **Matthäus Justinschen** Studentenstiftung jährlicher 92 K.

Zum Genusse sind berufen:

a) Verwandte des Stifters;
b) Studierende aus der Pfarre Radmannsdorf;
c) Studierende aus der Laibacher Diözese überhaupt.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

11.) Der dritte, sechste und der achte Platz der auf die Gymnasial- und Realstudien in Laibach beschränkten **Franz Knerlerschen** Studentenstiftung jährlicher je 200 K.

Zum Genusse sind arme, gutgesittete und fleißige in Krain gebürtige Jünglinge berufen.

12.) Der erste und zweite Platz der von der Volksschule an unbeschränkten **Matthias Kodellaschen** Stiftung jährlicher je 100 K für aus den Häusern Nr. 19 und 20 in Duple bei Wippach abstammende Verwandte des Stifters.

13.) Die **Simon Kosmačs**che Studentenstiftung jährlicher 193 K, zu deren Genusse die Deszendenten der Brüder des Stifters: Franz, Johann, Jakob, Anton und Urban Kosmač berufen sind.

Die Stiftung kann vom vierten Jahrgange einer Volksschule an, dann an Gymnasien und Realschulen und bei weiterem Studium bis zur Erlangung der Selbstständigkeit genossen werden, doch haben Gymnasialisten den Vorzug.

Weiters ist das Stipendium auf keine Studienabteilung beschränkt.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

14.) Der dritte Platz der von der Volksschule an auf keine Studienabteilung beschränkten **Martin Lamb** und **Schwarzenbergschen** Stiftung jährlicher 186 K für Knaben aus der Verwandtschaft des Stifters, in Ermanglung solcher für Schülerinnen aus den Pfarren Wippach, Schwarzenberg bei Idria und Idria.

15.) Der zweite Platz der auf die Realstudien beschränkten **Josef Mayerholdschen** Studentenstiftung jährlicher 51 K.

Zum Genusse sind berufen:

a) Verwandte des Stifters;
b) Söhne armer, katholischer Eltern aus der Pfarre St. Jakob in Laibach.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

16.) Der zweite Platz der ersten **Anton Raabschen** Studentenstiftung jährlicher 272 K, welche von Beginne der vierten bis zur Absolvierung der sechsten Gymnasialklasse genossen werden kann.

Zum Genusse sind studierende Bürgersöhne aus Laibach berufen.

Das Präsentationsrecht steht dem Laibacher Stadtmagistrate zu.

17.) Der siebente und achte Platz der auf keine Studienabteilung beschränkten **Reservefondsstiftung** jährlicher je 230 K, zu deren Genusse arme, fleißige und gutgesittete Studierende überhaupt berufen sind.

18.) Die erste **Max Heinrich von Scarlichs**che Stiftung jährlicher 170 K für arme, am Laibacher Gymnasium studierende adelige Jünglinge oder für in der Lehre befindliche adelige Fräulein aus des Stifters Verwandtschaft, respektive aus den Familien Apfaltrer, Grimschitz, Taufferer, Hranilovich, welche von denen von Semenitsch abstammen, dann Hohenwarth, Gandini, Rasp, Wernek, Gall, Sokhali und Höfferer.

Das Präsentationsrecht übt der krainische Landesauschuß aus.

19.) Der zweite und der, ausschließlich für Mädchen bestimmte, auf die Dauer der klösterlichen Erziehung beschränkte dritte Platz der II. **Max Heinrich von Scarlichs**chen Studentenstiftung jährlicher je 313 K.

Zum Genusse sind berufen Studierende aus den Familien Apfaltrer, Grimschitz, Taufferer, Hranilovich, welche von denen von Semenitsch abstammen, dann Hohenwarth, Gall, Hallerstein, Rasp, Wernekher, Gandini, Sokhali und Höfferer.

Das Präsentationsrecht übt der krainische Landesauschuß aus.

20.) Der erste Platz der auf die Gymnasial- und theologischen Studien in Laibach beschränkten **Adam Franz Schagarschen** Studentenstiftung jährlicher 102 K, zu deren Genusse die Anverwandten des Stifters und bei Abgang solcher Bürgersöhne aus der Stadt Stein berufen sind.

Das Präsentationsrecht steht demal dem Sigmüller Joh. Schagar in Sagor zu.

21.) Die erste (I.) **Agnes Schitniks**che auf die Volksschule in Weixelburg beschränkte Schülerstiftung jährlicher 37 K.

Anspruch auf dieselbe haben gutgesittete, wohl studierende Knaben und in Ermanglung solcher aber ein Mädchen, solange es die Volksschule in Weixelburg besucht.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate zu.

22.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte **Andreas Schurbische** Studentenstiftung jährlicher 50 K für Schüler und Studierende aus den Familien Franz Vavpetič, Michael Schurbi und Johann Sluga aus Podgier bei Münkendorf.

23.) Der sechste, zwölfte und sechzehnte Platz je jährlicher 100 K der I. **Johann Stampfischen** Studentenstiftung.

Zum Genusse sind berufen Studierende, deren Muttersprache die deutsche ist und die zugleich Gottscheer Landeskinder sind, d. i. dem Gottscheer Boden nach dem ganzen Umfange des ehemaligen Herzogtums Gottschee angehören, und zwar:

a) Studierende an höheren deutschen Lehranstalten (Universität, technische Hochschule und Hochschule für Bodenkultur usw., mit Ausnahme der theologischen Lehranstalten);
b) Studierende an deutschen Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten;
c) Studierende an deutschen Forst- und Ackerbauschulen;
d) Studierende an deutschen gewerblichen Fachschulen.

Das Präsentationsrecht steht der Vertretung der Stadtgemeinde Gottschee zu.

24.) Die von der Mittelschule an auf keine Studienabteilung beschränkte **Georg Stegusche** Studentenstiftung jährlicher 101 K für die nächsten Verwandten aus dem Stammhause des Stifters in Kal Nr. 15 und in Ermanglung solcher für die nächsten Verwandten überhaupt.

25.) Die auf die Studien in Graz oder Wien beschränkte **Johann Andreas von Steinbergsche** Studentenstiftung jährlicher 240 K für Verwandte aus den Familien Steinberg und Gladich.

Das Präsentationsrecht steht derzeit dem Pfarrer in Zwickenberg in Kärnten, Konstantin Ritter von Steinberg, zu.

26.) Die **Johann Jobst Webersche** Studentenstiftung jährlicher 237 K, welche nur in der vierten, fünften und sechsten Gymnasialklasse genossen werden kann.

Anspruch darauf haben arme Bürgersöhne aus Laibach.

Das Präsentationsrecht steht dem Stadtmagistrate in Laibach zu.

Die Bewerber um eines dieser Stipendien haben bei der Einbringung ihrer Gesuche folgende Vorschriften zu beobachten:

1.) Die Gesuche sind bis längstens 20. Juli 1907 bei der vorgesetzten Studienbehörde einzureichen.

2.) Wird für den Fall der Nichterlangung eines bestimmten Stipendiums gleichzeitig um die eventuelle Verleihung eines anderen unter einer anderen Postnummer ausgeschriebenen Stipendiums eingeschritten, so ist für jedes unter einer eigenen Postnummer ausgeschriebene Stipendium ein besonderes Gesuch rechtzeitig einzubringen, wovon eines mit den erforderlichen Dokumenten im Originale oder in vidimierter Abschrift zu belegen, die anderen Gesuche aber mit einfachen Abschriften der Dokumente unter Angabe, bei welchem Gesuche sich die Originalbeilagen, bzw. die vidimierten Abschriften derselben befinden, zu versehen sind.

3.) Den Gesuchen sind beizuschließen:

a) Geburts(Tauf)schein;
b) Impfschein;
c) Mittellosigkeitszeugnis, aus welchem die Erwerbs-, Vermögens- und Familienverhältnisse genau zu entnehmen sein müssen. Nur die mit dem Nachweise der Mittellosigkeit (Dürftigkeit) versehenen Gesuche sind stempelfrei;
d) die letzten zwei Semestralzeugnisse, bzw. die Maturitäts-, Frequentations- und Kolloquienzeugnisse oder Staatsprüfungszeugnisse;
e) eventuell die Nachweise der bei einzelnen Stipendien angegebenen Vorzugsrechte, insbesondere der Heimatschein oder die Bürgerrechts-Urkunde im Falle des Erfordernisses einer bestimmten Heimatsberechtigung oder des Bürgerrechtes und die bezüglichen amtlichen Matrikelscheine oder gehörig gestempelten Stammbäume im Falle der Geltendmachung eines ein Vorrecht begründenden Verwandtschaftsverhältnisses.

4.) In den Gesuchen ist, abgesehen von den Angaben im Mittellosigkeitszeugnisse, ausdrücklich anzuführen, wo die Eltern, bzw. Vormünder des Kompetenten wohnen, und ob der Bittsteller oder eines seiner Geschwister bereits im Genusse eines Stipendiums oder einer anderen öffentlichen Unterstützung steht, bejahendfalls auch, wie hoch sich dieselbe beläuft.

Gesuche, welche nicht im Sinne des Vorausgeschickten instruiert sind, sowie Gesuche, welche nicht im Wege der vorgesetzten Studienbehörde oder verspätet eingebracht werden, können keine Berücksichtigung finden.

K. f. Landesregierung für Krain.

Laibach am 25. Mai 1907.

St. 10.523.

Razglas.

Od drugega semestra šolskega leta 1906/1907 dalje se bodo podelile nastopne dijaške ustanove:

1.) Dijaška ustanova **Matija Debelaka** letnih 609 K, ki od prvega gimnazijskega razreda dalje ni omejena na noben učni oddelek.

Pravico do nje uživanja imajo:

a) Ustanovnikovi sorodniki;
b) ubogi, blagonravni in pridni dijaki iz poljanske fare na Gorenjskem.

Pravica podeljevanja pristoji občinskemu svetu v Ljubljani.

2.) Tretje mesto dijaške ustanove **Jožefa Deva** letnih 201 K, ki izvzema ljudsko šolo ni omejena na noben učni oddelek.

Pravico do nje uživanja imajo dijaki iz bližnjega sorodstva ustanovnikovega, potem sorodniki njegove žene, obdovole Killer, in naposled, kadar ni teh, najboljši učenci trga Tržič, izmed katerih imajo ob enakih razmerah ubožnejši prednost.

Pravico do podeljevanja ima cerkveno predstojništvo z občinskim predstojnikom v Tržiču.

3.) Dijaška ustanova **Frančiška Dolinarja** letnih 175 K, ki ni omejena na noben učni oddelek.

Pravico do nje uživanja imajo:

a) Učenci in učenke iz rojstne hiše ustanovnikove, t. j. iz kmetije, t. j. Sv. Peter v gorah v Vodovljah hiš. št. 2;
b) učenci in učenke iz kmetije po domače pri Sifertu (zdaj pri Čadežu) pri Zmincu hiš. št. 1, in kadar ni teh,
c) pridni, vrli dijaki iz ustanovnikovega najbližnjega sorodstva ali iz mestne fare Škofja Loka.

Pravica podeljevanja pristoji mestnemu župniku v Škofji Loki v sporazumu z okrajnim sodnikom in občinskim predstojnikom v Škofji Loki.

4.) Dijaška ustanova **Antona Franzoia** letnih 78 K, ki ni omejena na noben učni oddelek.

Pravico do nje uživanja imajo ubogi dijaki meščanskega in kmetijskega stanu na Kranjskem.

5.) Dijaška ustanova **Magdalene Golob** letnih 46 K, ki ni omejena na noben učni oddelek.

Pravico do nje uživanja imajo dijaki iz fare Radovljica.

Pravica podeljevanja pristoji župniku in občinskemu predstojniku v Radovljici.

6.) Sesto mesto dijaške ustanove **Jožefa Gorupa viteza Slavinjskega** letnih 500 K, ki se more uživati na srednjih in visokih šolah ter se povisa na letnih 528 K, kadar uživane obiskuje visoke šole.

Pravico do nje uživanja imajo:

a) Dijaki slovenske narodnosti iz ustanovnikovega sorodstva;
b) dijaki slovenske ali hrvaške narodnosti s Kranjske, Stajerske, Koroške in s Primorja (t. j. iz Trsta, Goriško-Gradišanske in iz Istre), potem iz Reke in iz hrvaškega Primorja in
c) kadar ni teh, dijaki drugih slovanskih narodnosti sploh.

Pravica podeljevanja pristoji ustanovniku.

7.) Dijaška ustanova **Frančiška Hladnika** letnih 52 K, ki ni omejena na noben učni oddelek.

Pravico do nje uživanja imajo dijaki iz rodbin Hladnik in Sever.

Pravica podeljevanja pristoji župniku v Spodnji Idriji, privzemšemu štiri občane.

8.) Drugo mesto od četrtega ljudsko-šolskega razreda na gimnazijske in bogoslovske nauke omejena dijaška ustanova župnika **Antona Jakšiča** letnih 139 K.

Pravico do nje uživanja imajo najprej dijaki iz fare pri Kostelu, posebno iz ustanovnikovega sorodstva, potem iz fare Banja Loka, Ossilnica in iz fara dekanata Semič, naposled dijaki s Kranjske sploh.

Pravica podeljevanja pristoji župniku v Fari pri Kostelu.

9.) Dijaška ustanova **Jožefa Jereba**, letnih 230 K 96 h, do katere užitka imajo pravico učenci iz ustanovnikovega sorodstva.

Ustanova se more uživati med učenjem na gimnaziji, v bogoslovju in na visokih šolah; naslednikom ustanovnikovih bratov se sme ustanova podeliti že v tretjem ljudskošolskem razredu.

Pravica podeljevanja pristoji knezoškofjskemu ordinariatu v Ljubljani.

10.) Drugo mesto dijaške ustanove **Matevža Justina** letnih 92 K, ki je omejena na gimnazijske in bogoslovne nauke.

Pravico do nje uživanja imajo:

a) Sorodniki ustanovnikovi;
b) dijaki iz fare radovljjske;
c) dijaki iz ljubljanske škofje sploh.

Pravica predlaganja pristoji knezoškofjskemu ordinariatu v Ljubljani.

11.) Tretje, šesto in osmo mesto na gimnazijo in realko v Ljubljani omejene dijaške ustanove **Fr. Knerlerja** letnih 200 K.

Pravico do nje uživanja imajo ubogi, blagonravni in pridni na Kranjskem rojeni mladeniči.

12.) Prvo in drugo mesto od ljudske šole pričeniš neomejene ustanove **Matija Kodella** letnih 100 K, samo za ustanovnikove sorodnike iz hiš. št. 19 in 20 v Dupljah pri Vipavi.

13.) Dijaška ustanova **Simona Kosmača** letnih 193 K, do katere užitka imajo pravico samo potomci ustanovnikovih bratov: Frančišek, Janez, Jakob, Anton in Urban Kosmač.

Ustanova se more uživati od 4. letnika ljudske šole, potem na gimnazijah, realkah in pri nadaljnjem učenju do dosežene samo-

stalnosti, vendar imajo gimnazijalci prednost. Ustanova ni omejena na noben učni oddelek.

Pravica podeljevanja pristoji knezoškofskemu ordinariatu v Ljubljani.

14.) Tretje mesto na kakšen učni oddelek neomejene dijaške ustanove **Martina Lamb** in **Schwarzenberga** letnih 186 K za mladeniče, iz ustanovnikovega sorodstva, in, kadar ni teh, za mladeniče iz župnij Vipava, Črni vrh pri Idriji in Idrija.

15.) Drugo mesto na realno omejene dijaške ustanove **Jožefa Mayerholda** letnih 51 K.

Pravico do nje užitka imajo zlasti sorodniki ustanovnikov, in, kadar ni teh, sinovi ubogih katoliških staršev iz fare Sv. Jakoba v Ljubljani.

Pravica predlaganja pristoji knezoškofskemu ordinariatu v Ljubljani.

16.) Drugo mesto prve dijaške ustanove **Antona Raaba** letnih 272 K, ki se more uživati od pričetka IV. do konca VI. gimnazijalnega razreda.

Pravico do nje imajo dijaki, ki so meščanski sinovi ljubljanski.

Pravico predlaganja ima mestni magistrat v Ljubljani.

17.) Sedmo in osmo mesto ustanove **rezervnega zaklada** letnih 230 K za uboge, pridne in blagonravne dijake sploh.

18.) Prva ustanova **Maksa Henrika pl. Scarlichija** letnih 170 K za uboge plemenite dijake ljubljanske gimnazije ali za učeče se plemenite gospodične iz ustanovnikovega sorodstva, oziroma iz rodovin Apfaltrer, Grimschitsch, Taufferer, Hranilovich, ki so iz rodu Semeničev, potem Hohenwart, Gandini, Gall, Sokhali in Höf-ferer.

Pravico predlaganja izvršuje kranjski deželni odbor.

19.) Drugo in samo za deklice namenjeno, za čas samostanske vzgoje omejeno tretje mesto II. dijaške ustanove **Maksa Henrika pl. Scarlichija** letnih 313 K.

Pravico do nje imajo dijaki iz rodovin Apfaltrer, Grimschitsch, Taufferer, Hranilovich, ki so iz rodu Semeničev, potem Hohenwart, Gall, Hallerstein, Rasp, Wernek, Gandini, Sokhali in Höf-ferer.

Pravico predlaganja izvršuje kranjski deželni odbor.

20.) Prvo mesto dijaške ustanove **Adama Frasca Schagarja** na leto po 102 K, ki je omejena na gimnazijalne in bogoslovne nauke v Ljubljani.

Pravico do nje imajo ustanovniki sorodniki, in, kadar ni teh, meščanski sinovi iz Kamnika.

Pravico predlaganja ima zdaj žagar Janez Schagar v Zagorju.

21.) Prva na ljudsko šolo v Višnjigori omejena ustanova **Neže Schittinig** letnih 37 K.

Pravico do nje užitka imajo blagonravni in dobro se učeči dečki na ljudski šoli v Višnjigori, in, kadar ni teh, kaka deklica, dokler hodi v šolo v Višnjigori.

Pravico podeljevanja ima knezoškofjski ordinariat v Ljubljani.

22.) Od ljudske šole počenši na kakšen učni oddelek neomejena ustanova **Andreja Schurbija** letnih 50 K za učenca in dijake iz rodbin: Michael Schurbi, Ivana Sluga in Francišek Vavpotič iz Podgorja pri Mekinah.

23.) Sesto, dvanaajsto in šestnajsto mesto dijaške ustanove **Janeza Stampfa** po 100 K.

Pravico do teh ustanov imajo dijaki, katerih materinski jezik je nemški in ki so obenem kočevski deželni sinovi, t. j. ki pripadajo kočevski zemlji v polnem obsegu nekdanje vojvodine Kočevje, in sicer:

- a) dijaki na višjih nemških učiliščih (vseučiliščih, tehničnih visokih šolah, na visoki šoli za zemljedelstvo itd., izvzemši teologična učilišča);
- b) dijaki na nemških srednjih šolah in učiteljskih;
- c) dijaki na nemških šolah za gozdarstvo in poljedelstvo;
- d) dijaki na nemških obrtnih strokovnih šolah.

Pravica predlaganja pristoji mestnemu občinskemu zastopu v Kočevju.

24.) Ustanova **Jurija Stegu** letnih 101 K, ki od srednje šole dalje ni omejena na noben učni oddelek, za najbližnje sorodnike iz rojstne hiše ustanovnikove v Kalu št. 15, in, kadar ni teh, za najbližnje sorodnike sploh.

25.) Ustanova **Janeza Andreja pl. Steinberga** letnih 240 K, za sorodnike iz rodovin Steinberg in Gladich, ki se uče v Gradcu ali na Dunaju.

Pravica predlaganja pristoji tačas Konstantinu vitezu Steinberg, župniku v Zwickenbergu na Koroškem.

26.) Dijaška ustanova **Janeza Jošta Weberja** letnih 237 K, ki se more uživati samo v IV., V. in VI. gimnazijem razredu.

Pravico do nje imajo ubogi meščanski sinovi iz Ljubljane.

Pravica predlaganja pristoji mestnemu magistratu v Ljubljani.

Prosivci za katero izmed teh ustanov se morajo pri svojih prošnjah ravnati po nastopnih predpisih:

1.) Prošnje je vložiti najkasneje do 20. julija 1907.

pri predstojnem naučnem oblastvu.

2.) Kadar kdo prosi za slučaj, da se mu ne podeli določena ustanova, obenem tudi za eventualno podelitev kakšne druge, pod drugačno zaporedno številko razpisane ustanove, mora za vsako pod drugačno zaporedno številko razpisano ustanovo pravočasno vložiti posebno prošnjo; eni prošnji je priložiti potrebne listine v izvorniku ali pa v poverjenih prepisih, druge prošnje pa je opremiti z navadnimi prepisi listin ter navesti, kateri prošnji so priložene izvorne, oziroma poverjene listine.

3.) Prošnjam je pridejati:

- a) rojstni (krstni) list;
- b) potrdilo o cepljenih kozah;
- c) ubožno izpričevalo, iz katerega se dajo pridobiti, imovinske in rodbinske razmere natančno posneti; samo prošnje z dokazanim uboštvom so kolka proste;
- d) poslednji dve semestralni izpričevali, oziroma zrelostna, obiskovalna, kolokvijska izpričevala ali izpričevala o prebitih državnih izkušnjah;
- e) eventualna dokazila pri posameznih ustanovah navedenih prednostnih pravic, zlasti domovinski list ali listino o meščanski pravici, kadar se zahteva določena domovinska upravičenost ali meščanska pravica in dotične matične liste ali pristojno kolkovane rodovnike, kadar se kdo opira na sorodstvo, ki utemeljuje prednost.

4.) V prošnjah je, ne glede na navedbe v ubožnem listu, tudi izrečno povedati, kje stanujejo starši, oziroma varuhi prosivčev, in če prosivci ali kdo izmed njegovih bratov in sester uživa kakšno drugo ustanovo ali javno podporo in v pritrilnem primeru, koliko znaša ta ustanova ali podpora.

Prošnje, ki niso v zmislu zgoraj navedenih predpisov opremljene, kakor tudi prošnje, ki niso vložene po predstojnem naučnem oblastvu, ali ki se prepozno vložijo, se ne morejo jemati v poštev.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 25. maja 1907.

(2409) **Edikt.** 3. 336

betreffend die Auflegung des Planes über die Spezialteilung der den Zinsassen von Weisfeld, Niederfeld, Bozent, und St. Leonhard gehörigen Gemeinschaftsgründe.

Der Plan über die Spezialteilung der in der Katastralgemeinde Ulrichsberg gelegenen Parz. Nr. 1218, 1238 und 1174/1 wird gemäß § 96 des Gesetzes vom 26. Oktober 1887, l. G. Bl. Nr. 2 ex 1888, vom 25. Juni 1907 bis zum 8. Juli 1907 einschließlich im Gemeindeamte in Zirklach zur Einsicht aller Beteiligten aufgelegt.

Die Abtheilung des Planes an Ort und Stelle hat schon stattgefunden.

Die Erläuterung des Planes wird am 8. Juli 1907 in der Zeit von 10 Uhr vorm. bis 12 Uhr mittags in Zirklach erfolgen.

Dies wird mit der Aufforderung kundgemacht, daß sowohl die unmittelbar als die mittelbar Beteiligten ihre Einwendungen gegen diesen Plan binnen 30 Tagen, vom ersten Tage der Auflegung an gerechnet, d. i. vom 25. Juni 1907 bis zum 24. Juli 1907 bei dem Lokalkommissär schriftlich zu überreichen oder mündlich zu Protokoll zu geben haben.

Laibach, am 12. Juni 1907.

Brtačnik m. p.,

f. f. Lokalkommissär für agrarische Operationen.

Št. 336

Razglas

o razgrnitvi načrta o nadrobni razdelbi skupnih zemljišč posestnikov iz Pšate, Poženka, Police in Sv. Lenarta.

Načrt o nadrobni razdelbi, v katastralni občini St. Urška gora ležečih parc. št. 1218, 1238 in 1174/1 bode na podstavi § 96. zakona z dne 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 ex 1888, od dne 25. junija 1907 do vstetega dne 8. julija 1907 v občinskem uradu v Cerkljah razgrnen na vpogled vsem udeležencem.

Načrtova obmejitev s kolci na mestu samem se je že vršila.

Načrt se bode dne 8. julija 1907 v času od 10. ure dop. do 12. ure v Cerkljah pojasnjeval.

To se splošno daje na znanje s pozivom, da morajo neposredno, kakor tudi posredno udeleženi svoje ugovore zoper ta načrt v 30. dneh, od prvega dneva razgrnitve dalje, t. j. od dne 25. junija 1907 do dne 24. julija 1907 pri krajnem komisarji vložiti pismeno ali dati ustno na zapisnik.

Ljubljana, dne 12. junija 1907.

Vrtačnik l. r.,

c. kr. krajni komisar za agrarske operacije.

(2417) 3. 411 de 1907

A. D.

Kundmachung.

Gemäß § 60 des Gesetzes vom 26. Oktober 1887, l. G. Bl. Nr. 2 de 1888, hat die f. f. Landeskommission für agrarische Operationen

in Krain behufs Durchführung der Spezialteilung der Gemeinschaftsgründe Grundbucheinlage 315 der Katastralgemeinde Dobrunje unter die Zinsassen von Dobrunje im Gerichtsbezirke Laibach als f. f. Lokalkommissär für agrarische Operationen den Herrn Bezirkskommissär Dr. Johann Brtačnik in Laibach bestellt.

Die Amtswirkfamkeit dieses Lokalkommissärs beginnt am 1. Juli 1907.

Von diesem Tage angefangen treten in Ansehung der Zuständigkeit der Behörden, dann in Ansehung der unmittelbar und mittelbar Beteiligten, sowie der von denselben abzugebenden Erklärungen oder abzuschließenden Vergleiche, endlich in Ansehung der Verpflichtung der Rechtsnachfolger, die behufs Ausführung nachstehender Spezialteilung geschaffene Rechtslage anzuerkennen, die Bestimmungen des Gesetzes vom 26. Oktober 1887, l. G. Bl. Nr. 2 de 1888, in Wirksamkeit.

f. f. Landeskommission für agrarische Operationen in Krain.

Laibach am 10. Juni 1907.

Št. 411

a. o.

Razglasilo.

Po § 60. zakona z dne 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 z l. 1888, je c. kr. deželna komisija za agrarske operacije na Kranjskem v izvršitev nadrobne razdelbe skupnih zemljišč zemleknjižni vložek 315 davčne občine Dobrunje med posestniki iz Dobrunj v sodnem okraju Ljubljana postavila gospoda okrajnega komisarja dr. Ivana Vrtačnika v Ljubljani kot c. kr. krajnega komisarja za agrarske operacije.

Uradno poslovanje tega komisarja se prične dne 1. julija 1907.

S tem dnevom stopijo v veljavnost določila zakona z dne 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 z l. 1888, glede pristojnosti oblastev, potem neposredno in posredno udeleženi, kakor tudi glede izrecil, katera ti oddado, ali poravnava, katere sklenejo, naposled glede zaveznosti pravnih naslednikov, da morajo pripoznati zaradi izvršitve nadrobne razdelbe ustvarjeni pravni položaj.

C. kr. deželna komisija za agrarske operacije na Kranjskem.

V Ljubljani, dne 10. junija 1907.

(2420) 3. 418 de 1907

A. D.

Kundmachung.

Gemäß § 60 des Gesetzes vom 26. Oktober 1887, l. G. Bl. Nr. 2 de 1888, hat die f. f. Landeskommission für agrarische Operationen in Krain behufs Durchführung der Spezialteilung der Gemeinschaftsgründe Grundbucheinlage 143 der Katastralgemeinde Büchelsdorf unter die Zinsassen von Zadolje im Gerichtsbezirke Reifnitz als f. f. Lokalkommissär für agrarische Operationen den Herrn Bezirkskommissär Dr. Johann Brtačnik in Laibach bestellt.

Die Amtswirkfamkeit dieses f. f. Lokalkommissärs beginnt am 1. Juli 1907.

Von diesem Tage angefangen treten in Ansehung der Zuständigkeit der Behörden, dann in Ansehung der unmittelbar und mittelbar Beteiligten sowie der von denselben abzugebenden Erklärungen oder abzuschließenden Vergleiche, endlich in Ansehung der Verpflichtung der Rechtsnachfolger, die behufs Ausführung der Spezialteilung geschaffene Rechtslage anzuerkennen, die Bestimmungen des Gesetzes vom 26. Oktober 1887, l. G. Bl. Nr. 2 de 1888, in Wirksamkeit.

f. f. Landeskommission für agrarische Operationen.

Laibach, am 10. Juni 1907.

Št. 418 z l. 1907

a. o.

Razglasilo.

Po § 60 zakona z dne 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 z l. 1888, je c. kr. deželna komisija za agrarske operacije na Kranjskem v izvršitev nadrobne razdelbe skupnih zemljišč, zemleknjižni vložek 143 davčne občine Prigoricca med posestniki iz Zadolje v sodnem okraju Ribnica, postavila gospoda okrajnega komisarja dr. Ivana Vrtačnika v Ljubljani kot c. kr. krajnega komisarja za agrarske operacije.

Uradno poslovanje tega c. kr. krajnega komisarja se prične dne 1. julija 1907.

S tem dnevom stopijo v veljavnost določila zakona z dne 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 l. 1888, glede pristojnosti oblastev, potem neposredno in posredno udeleženi, kakor tudi glede izrecil, katera ti oddado, ali poravnava, katere sklenejo, naposled glede zaveznosti pravnih naslednikov, da morajo pripoznati zaradi izvršitve nadrobne razdelbe ustvarjeni pravni položaj.

C. kr. deželna komisija za agrarske operacije.

V Ljubljani, dne 10. junija 1907.

(2418) 3. 412 de 1907

A. D.

Kundmachung.

Gemäß § 60 des Gesetzes vom 26. Oktober 1887, l. G. Bl. Nr. 2 de 1888, hat die f. f. Landeskommission für agrarische Operationen in Krain behufs Durchführung der Spezial-

teilung der Gemeinschaftsgründe Grundbucheinlagen 89 der Katastralgemeinde Cemsnik unter die Zinsassen von Jesenovob, im Gerichtsbezirke Egg, als f. f. Lokalkommissär für agrarische Operationen den Herrn Bezirkskommissär Dr. Johann Brtačnik in Laibach bestellt.

Die Amtswirkfamkeit dieses f. f. Lokalkommissärs beginnt am 1. Juli 1907.

Von diesem Tage angefangen treten in Ansehung der Zuständigkeit der Behörden, dann in Ansehung der unmittelbar und mittelbar Beteiligten, sowie der von denselben abzugebenden Erklärungen oder abzuschließenden Vergleiche, endlich in Ansehung der Verpflichtung der Rechtsnachfolger, die behufs Ausführung der Spezialteilung geschaffene Rechtslage anzuerkennen, die Bestimmungen des Gesetzes vom 26. Oktober 1887, l. G. Bl. Nr. 2 de 1888, in Wirksamkeit.

f. f. Landeskommission für agrarische Operationen in Krain.

Laibach, am 10. Juni 1907.

Št. 412 z l. 1907

a. o.

Razglasilo.

Po § 60. zakona z dne 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 z l. 1888, je c. kr. deželna komisija za agrarske operacije na Kranjskem v izvršitev nadrobne razdelbe skupnih zemljišč, zemleknjižni vložek 89 davčne občine Cemsnik med posestniki iz Jesenovoba v sodnem okraju Brdo postavila gospoda okrajnega komisarja dr. Ivana Vrtačnika v Ljubljani kot c. kr. krajnega komisarja za agrarske operacije.

Uradno poslovanje tega c. kr. krajnega komisarja se prične dne 1. julija 1907.

S tem dnevom stopijo v veljavnost določila zakona z dne 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 z l. 1888, glede pristojnosti oblastev, potem neposredno in posredno udeleženi, kakor tudi glede izrecil, katera ti oddado, ali poravnava, katere sklenejo, naposled glede zaveznosti pravnih naslednikov, da morajo pripoznati zaradi izvršitve nadrobne razdelbe ustvarjeni pravni položaj.

C. kr. deželna komisija za agrarske operacije na Kranjskem.

V Ljubljani, dne 10. junija 1907.

(2419) 3. 417 de 1907

A. D.

Kundmachung.

Gemäß § 60 des Gesetzes vom 26. Oktober 1887, l. G. Bl. Nr. 2 de 1888, hat die f. f. Landeskommission für agrarische Operationen in Krain behufs Durchführung der Spezialteilung der unter Grundbucheinlage 178 der Katastralgemeinde Niederdorf eingetragenen Weideparzelle Nr. 579/88 unter die Zinsassen von Rot S.-Nr. 6, 7 und 8 im Gerichtsbezirke Reifnitz als f. f. Lokalkommissär für agrarische Operationen den Herrn Bezirkskommissär Dr. Johann Brtačnik in Laibach bestellt.

Die Amtswirkfamkeit dieses f. f. Lokalkommissärs beginnt am 1. Juli 1907.

Von diesem Tage angefangen treten in Ansehung der Zuständigkeit der Behörden, dann in Ansehung der unmittelbar und mittelbar Beteiligten, sowie der von denselben abzugebenden Erklärungen oder abzuschließenden Vergleiche, endlich in Ansehung der Verpflichtung der Rechtsnachfolger, die behufs Ausführung der Spezialteilung geschaffene Rechtslage anzuerkennen, die Bestimmungen des Gesetzes vom 26. Oktober 1887, l. G. Bl. Nr. 2 de 1888 in Wirksamkeit.

f. f. Landeskommission für agrarische Operationen in Krain.

Laibach, am 10. Juni 1907.

Št. 417 z l. 1907

a. o.

Razglasilo.

Po § 60 zakona z dne 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 z l. 1888, je c. kr. deželna komisija za agrarske operacije na Kranjskem v izvršitev nadrobne razdelbe pašne parcele 579/88, ki je vpisana pod zemlj. vlož. 178 davčne občine Delenja vas, med posestniki iz Kota h. št. 6, 7 in 8 v sodnem okraju Ribnica postavila gospoda okrajnega komisarja dr. Ivana Vrtačnika v Ljubljani kot c. kr. krajnega komisarja za agrarske operacije.

Uradno poslovanje tega c. kr. krajnega komisarja se prične dne 1. julija 1907.

S tem dnevom stopijo v veljavnost določila zakona z dne 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 z l. 1888, glede pristojnosti oblastev, potem neposredno in posredno udeleženi, kakor tudi glede izrecil, katera ti oddado, ali poravnava, katere sklenejo, naposled glede zaveznosti pravnih naslednikov, da morajo pripoznati zaradi izvršitve nadrobne razdelbe ustvarjeni pravni položaj.

C. kr. deželna komisija za agrarske operacije na Kranjskem.

V Ljubljani dne 10. junija 1907.

(2458) 3 -1

A. 311/1
372.

Verlängerung der Vormundschaft.

Über den am 28. Juli 1883 geborenen Franz Bergant aus Stein, Studierenden der Medizin in Wien, wurde mit diesgerichtlichen vom f. f. Landesgerichte in Laibach gemäß § 109 S. R. genehmigtem Beschlusse vom 20sten Mai 1907, A. 311/1/366, wegen Neigung zur Verschwendung und behufs Anhaltung zur Beendigung der medizinischen Studien oder zur Erlangung eines anderen Berufes gemäß § 251 a. b. G. B. die Vormundschaft auf unbestimmte Zeit verlängert.

Vormund ist Herr Rainund Jordan, f. f. Finanzsekretär in Krainburg.

R. f. Bezirksgericht Stein, Abt. I, am 15. Juni 1907.

(2439)

Cg. I. 201/7

Oklic.

Zoper Franceta Šušteršič, mizarkega mojstra v Vižmarjih, katerega sedanje bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. deželni sodnji v Ljubljani po Francetu Stupica, trgovcu v Ljubljani, tožba zaradi 1633 K 97 h. Na podstavi tožbe odredil se je narok za ustno razpravo na

27. junija 1907, dopoldne ob 9. uri, tusodno, dvorana št. 123.

V obrambo pravic toženega se postavlja za skrbnika gospod dr. Alojzij Kokalj, odvetnik v Ljubljani. Ta skrbnik bo zastopal toženega v označenih pravnih stvari na njegovo nevarnost in stroške, dokler se ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja v Ljubljani, odd. I, dne 13. junija 1907.

(2394)

E. 891/7
5.

Dražbeni oklic.

Po zahtevanju gospoda Franceta Marinčič, zidarskega mojstra v Spod. Šiški, zastopane po dr. M. Hudniku v Ljubljani, bo

dne 12. julija 1907, dopoldne ob 10. uri, pri spodaj označenih sodnji, v izbi št. 16, dražba

1.) zemljišča vlož. št. 1519 kat. obč. Trnovsko predmestje, obstoječega iz hiše št. 12, Kolezijske ulice, in iz vrta; 2.) zemljišča vlož. št. 1552 kat. obč. Trnovsko predmestje, obstoječega iz travnika. Zemljišča tvorita gospodarsko celoto.

Nepremičninama, ki ju je prodati na dražbi, je določena vrednost, in sicer: 1.) hiši na 11.562 K 27 h in vrtu na 945 K 60 h; 2.) travniku na 3422 K 40 h.

Najmanjši ponudek znaša 1.) 6253 K 94 h; 2.) 2281 K 60 h, skupaj 8535 K 54 h; pod tem zneskom se ne prodaje.

Dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnin (zemljiško-knjižni izpisek, izpisek iz katastra, cenitvene zapisnike itd.), smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj označenih sodnji, v izbi št. 18, med opravljenimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodnji najpozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati glede nepremičnine same.

O nadaljnih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičninah pravice ali bremena ali jih zadobé v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodnji, kadar niti ne stanujejo v okolišu spodaj označenih sodnji niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega pooblaščenca za vročbe.

C. kr. okrajna sodnja v Ljubljani, odd. V, dne 6. junija 1907.

(2457)

E. 60/7
3.

Versteigerungs-Edict.

Auf Betreiben der Firma Ernst Hammerschmidt's Nachf. Madile, Wuttscher & Komp. in Liquidation in Laibach, vertreten durch den Liquidator Doktor Edwin Ambrositsch in Laibach, findet

am 6. Juli 1907,

vormittags 10 Uhr, bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 4, die Versteigerung des Hauses in St. Bartelmä G. Z. 989 der Katastralgemeinde St. Bartelmä und des Ackers G. Z. 825 der Katastralgemeinde Gradise, statt.

Die zur Versteigerung gelangenden Liegenschaften sind, und zwar das Haus

mit 6000 K und der Acker mit 459 K bewertet.

Das geringste Gebot beträgt 3306 K; unter diesem Betrage findet ein Verkauf nicht statt.

Die Versteigerungsbedingungen, die hiemit genehmigt werden und die auf die Liegenschaften sich beziehenden Urkunden (Grundbuchs-, Hypothekenauszug, Katasterauszug, Schätzungsprotokolle usw.), können von den Kauflustigen bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 5, während der Geschäftsstunden eingesehen werden.

Rechte, welche diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im anberaumten Versteigerungstermine vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Von den weiteren Vorkommnissen des Versteigerungsverfahrens werden die Personen, für welche zur Zeit an der Liegenschaft Rechte oder Lasten begründet sind oder im Laufe des Versteigerungsverfahrens begründet werden, in dem Falle nur durch Anschlag bei Gericht in Kenntnis gesetzt, als sie weder im Sprengel des unten bezeichneten Gerichtes wohnen, noch diesem einen am Gerichtsorte wohnhaften Zustellungsbevollmächtigten namhaft machen.

R. f. Bezirksgericht Landstraß, Abt. II, am 21. Mai 1907.

(2415)

Cg. I. 368/6

Oklic.

Zoper Janeza Žužek, posestnika iz Pec, katerega sedanje bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. deželni sodnji v Ljubljani po Mariji Žužek, sedaj v Ljubljani, tožba zaradi ločitve zakona in plačevanja alimentacije. Na podstavi tožbe odredili so se spravnji poskusi na

27. junija, 4. in 11. julija 1907, vsakikrat dopoldne ob 9. uri, tusodno, dvorana št. 123.

V obrambo pravic toženega se postavlja za skrbnika gospod dr. Ivan Šušteršič, odvetnik v Ljubljani. Ta skrbnik bo zastopal toženega v označenih pravnih stvari na njegovo nevarnost in stroške, dokler se ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. deželna sodnja v Ljubljani, odd. I, dne 12. junija 1907.

(2399)

Firm. 460

Zadr. II. 160/11.

Razglas.

Vpisalo se je v združnem registru pri firmi:

Zadružna tiskarna v Ljubljani

reg. zadruga z omejeno zavezo, da sta iz načelstva izstopila gg. Josip Jeglič in dr. Ivan Šušteršič, vstopila pa gg. J. C. Röger star., posestnik v Ljubljani, in Gjuro Rašica, uradni ravnatelj »Zadružne zveze« v Ljubljani.

Ljubljana, dne 7. junija 1907.

(2393)

E. 707/7

10.

Dražbeni oklic.

Po zahtevanju tvrdke J. Perdan v Ljubljani, zastopane po dr. Karol Trillerju, odvetniku v Ljubljani, bo

dne 3. julija 1907, dopoldne ob 10. uri, pri spodaj označenih sodnji, v izbi št. 16, dražba posestva Alojzije Štruss, obstoječega iz hiše št. 23, preje 15 na Martinovi cesti v Ljubljani, in ista vlož. št. 357 kat. obč. Petersko predmestje, I. del.

Nepremičninam, ki jih je prodati na dražbi, je določena vrednost na 7601 K 88 h.

Najmanjši ponudek znaša 3801 K; pod tem zneskom se ne prodaje.

Dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnin (zemljiško-knjižni izpisek, hipotekarni izpisek, izpisek iz katastra, cenitvene zapisnike itd.), smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj označenih sodnji, v izbi št. 18, med opravljenimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodnji najpozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati glede nepremičnine same.

O nadaljnih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičninah pravice ali bremena ali jih zadobé v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodnji, kadar niti ne stanujejo v okolišu spodaj označenih sodnji, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega pooblaščenca za vročbe.

C. kr. okrajna sodnja v Ljubljani, odd. V, dne 25. maja 1907.

Anzeigebblatt.

Ein größeres Geschäftsunternehmen in Krain sucht einen energischen, tüchtigen Mann als

Geschäftsleiter

aufzunehmen. (2408) 2-2

Bewerber müssen außer der slovenischen auch der deutschen Sprache mächtig sein und eine Kautions erlegen können.

Angenehme und bei entsprechender Leistung dauernde Stellung mit entsprechendem fixen Einkommen.

Offerte unter „**Existenz**“ an die Administration dieser Zeitung.

Ein größeres Warnsdorfer Manipulationshaus sucht zum Eintritte per 1. September einen

(2424) 2-2

Reisenden

der Manufakturbranche. Reflektiert wird auf erste Kraft, die längere Zeit diese Provinzen besucht hat und besteingeführt ist. Gefl. Offerte sind unter Chiffre „**P. C. 1071**“ an **Rudolf Mosse, Prag**, einzusenden.

Im Hause Nr. 12 an der Wiener Straße ist ein

Magazin

und ein (2450) 1

grosser Schüttboden

zum Novembertermin zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt der Hauseigentümer Joh. Mathian sen.

Schneidergehilfe

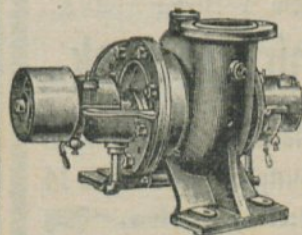
für Zivil- und Uniformarbeiten bekommt dauernde Beschäftigung bei **W. Plachota**, Schneidermeister in Laibach, Hilschergasse 2. (2459) 3-1

30 jähr. statl. **Witwe** m. 9 jähr. Tochter, **100.000 K** Verm., wünscht **Heirat** m. fesch. kinderl. Herrn, wenn auch ohne Verm., jed. in rangiert. Verhältn. Verm. u. anonym zwecklos. Off. an **Fides Berlin 16**. (2361) 8-5

Brünn - Königsfelder Maschinenfabrik

der Maschinen- und Waggonbaufabriks-Aktiengesellschaft vormals H. D. Schmid in Simmering.

Bahnstation: **Königsfeld bei Brünn.**



Nieder- und Hochdruck-Zentrifugalpumpen

für jede Fördermenge und Höhe; Drücke bis 800 Meter W. S. Beste und billigste Pumpe für alle industriellen und landwirtschaftlichen Zwecke. Spezialausführungen für Kesselspeisungen, Feuerspritzen und für Förderung säurehaltiger Flüssigkeiten. (1745) 5

Sauggasanlagen für alle Brennstoffe. Benzin- und Petrolin-Motoren.

Schöne Wohnung

Im Hause Nr. 12 an der Römerstraße ist im II. Stockwerke eine schöne Wohnung mit drei Zimmern samt allem Zubehör mit dem nächsten Augusttermin zu vermieten. Anzufragen beim Hausmeister.

Gegründet 1842.
Wappen-, Schriften- und Schildermaler Brüder Eberl
Laibach
 Miklošičstraße Nr. 6
 Ballhausgasse Nr. 6.
 Telephon 154. (1755) 339

Unternehmen

auch für eine Dame geeignet, ist zu verkaufen.

Gefl. Zuschriften unter «Feines Geschäft» an die Administr. dieser Zeitung. (2383) 2-2

Gutes Trinkwasser verlängert das Leben

Aufsuchung & Erschließung von Quellen

Wasserversorgungsanlagen

besonders Spezialität Ant. Kunz.

kais. kön. Hoflieferant in Mährisch Weiskirchen, Hunderte von Referenzen über ausgeführte Anlagen, örtliche Besichtigung, Terrainuntersuchung billigt. (679) 50 48

Die besten und modernsten Hüte aller Art von fl. 1.20 aufw. in reichster Auswahl in Laibach bei **C. JHAMANN**

Hüte werden zur Reparatur übernommen. (891) 17

AGENTEN

(auch Private) werden aufgenommen. Gutes Einkommen und Lebensunterhalt. Keine Lose, keine Bücher, keine Versicherungen. Offerte unter «Zukunft» an die Annoncen-Expedition Györi & Nagy, Budapest, IV., Magyar utca 8. (2407) 10-2

Personal-Gelddarlehen

erhalten Personen aller Stände, auch ohne Bürgen gegen 4 1/2 % Zinsen, mit leichter Ratenrückzahlung schnellstens. Adresse: **Kreditor-Bankbureau in Budapest, Tabakgasse 54 3.** Retourmarke erbeten. (2156) 10-10

Geld-Darlehen

In jeder Höhe für jedermann zu 4 bis 5 % gegen Schuldschein mit oder ohne Bürgen, tilgbar in monatlichen Raten von 1 bis 10 Jahren. Ohne Vermittlungsgebühr. **Darlehen auf Realitäten** zu 3 1/2 % auf 30 bis 60 Jahre, höchste Belehnung. Größere Finanzierungen. Rasche und diskrete Abwicklung besorgt **Administration des Börsen-Courier, Budapest, Hauptpostfach.** Rückporto erwünscht. (2209) 12-5

Hotel Stadt Wien

Auf allseitiges Verlangen noch zweimaliges Gastspiel!

Heute Mittwoch den 19. und morgen Donnerstag den 20. Juni:

Zum erstenmal:

Die schöne Helena (2460) 2-1 Operette.

Die lustigen Stroh-witwer auf Reisen.

Modernes, komisches, dezentes Programm. Anfang 8 Uhr abends. Eintritt 80 Heller.

NB. Nach der Vorstellung gemütliche Unterhaltung à la Maxim und wird hiezu höflichst eingeladen.

Direktion Bacher-Gärtner.

Monatzimmer

nett möbliert, ist Petersstraße 16 sofort an einen Herrn zu vermieten. Näheres dortselbst. (2392) 3-2

Deutsche Familie

die willens wäre, einen dreizehnjährigen Knaben (Triestiner) über die Schulferien in Pension zu nehmen, wolle die Bedingungen unter «P. B. 25» an die Administration dieser Zeitung bekanntgeben. (2446) 2-2

Hohes Einkommen.

Für erstklassigen konkurrenzlosen Massenverbrauchsartikel werden tüchtige Vertreter gesucht: **C. Hagemann, Schwaz in Tirol.**

Noch nie

hat ein Werk soviel Sensation erregt wie die Moderne Klavierschule von den beiden Konservatoriums-Professoren Trneček und Hofmeister

Grundlagen des Klavierspieles.

Soeben ist die II. vermehrte und korrigierte Ausgabe erschienen in **9 Heften à K 1.50** oder **2 Bänden à K 4.50**, Supplement **K 1.50.**

Musiklehrerin Frau **M. Maschat-Prawender** schreibt: «Ich bin entzückt, endlich einmal eine Elementarschule gefunden zu haben, die nicht nur vollständig ihren Zweck erreicht, sondern auch für den Lehrer die obligate Langweile beim Unterricht der Anfänger gänzlich ausschliesst.»

Man verlange diese vorzügliche, nach der Konservatoriums Methode geschriebene Schule bei (2206) dem Verleger 3-3

Mojmír Urbánek

Musikalienhandl. u. Grossortiment in Prag, Jungmannstrasse 14
 Palais Hlavka.

Anna Dorns Einsiedekunst.

Vollständige Anleitung, alle Gattungen Dunst-obst, Marmeladen und Säfte zu bereiten sowie frisches Obst und Gemüse zu trocknen und aufzubewahren.

Preis 70 Heller, mit Postzusendung 80 Heller.
 Zu beziehen von (2379) 14-3

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
 Buchhandlung in Laibach, Kongreßplatz Nr. 2.

Razglas. Karol grof Lanthieri, grajščak v Vipavi, proda iz proste roke

od svojih v katasterskih občinah **Lome** in **Javornik** ležečih **gojzdov** v izmeri 268 ha 51 a 77 m² in 490 ha 38 a 65 m², vpisanih pod vlož. št. 970 kranjske deželne deske, in sicer:

1. del na Nemeu, cenjen na K 18.000.—
2. del Adamova kaša, Črtež in Uhani vrh, cenjen na K 40.000.—
3. del Vrh Naderta, Budnov vrh, Smrekov vrh in Lipov vrh, cenjen na K 70.000.—
4. del Nad novim svetom in Travnj grič, cenjen na K 70.060.—
5. del Nad travnim vrhom, cenjen na K 30.000.—

Kdor želi kaj kupiti, naj se oglasi pri **gojzdnem oskrbništvu v Hrušci** dne 24., 26. ali 28. junija t. l. in si ogleda v prodajo namenjene dele.

Pogoji prodaje poizvejo se pri gojzdnem oskrbništvu v Vipavi.

Vipava dne 10. junija 1907.

(2380) 3-2

Luschka m. p

k. u. k. Hoflieferant Pöpstlicher Hoflieferant
Apotheker Piccoli Laibach
 Wiener Strasse (Apotheke zum Engel)
 wiederholt prämiert, empfiehlt folgende bewährte Erzeugnisse:

Himbeer-Sirup, aufs sorgfältigste aus aromatischen Gebirgshimbeeren bereitet, ist ein **ausserordentlich reines Erzeugnis, von unübertroffener Qualität**, und gibt mit Wasser vermisch ein angenehmes, den Durst stillendes Getränk. Eine 1 kg-Flasche, sterilisiert, kostet K 1.50, eine 1/2 kg-Flasche K — 90, Postpaket, netto 3 kg, franko Emballage und Porto K 5.60. Wird auch in Fässern von 10, 20, 40 und mehr kg versendet. (2453) 1

Eisenhaltiger Wein enthält für blutarme u. nervöse Personen, für blasse, schwächliche Kinder ein leicht verdauliches Eisenpräparat. Eine 1/2 l-Flasche K 2.—.

Magentinktur ist ein magenstärkendes, appetitweckendes, die Verdauung u. den Stuhl förderndes Mittel. 1 Flasche 20 h.

Bestellungen werden prompt gegen Nachnahme ausgeführt.

„BIBE“
 alkoholfreies Getränk aus Fruchtsaft. Mit Wasser vermisch, gibt es ein angenehmes, den Durst stillendes sowie nahrhaftes und den Verdauungsorganen zuträgliches Getränk. Eine Flasche K 1.—.